

Kontakt

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

Universitätsklinikum Essen
Dezernat 01 – Personalbetreuung
Frau Heike Münch oder Herrn Rico Battaglia
Hufelandstr. 55
45147 Essen
E-Mail: bewerbung.fachschulen@uk-essen.de

Kontakt:

Marie-Melanie Renn-Hoy (Schulleitung)
Zweigertstraße 53
45130 Essen
Telefon: 0201 723-7890
Fax: 0201 723-7898
E-Mail: marie-melanie.renn-hoy@uk-essen.de
oder
BA-Logopaedie@uk-essen.de

Internet

Weitere Informationen enthalten Sie unter:

www.uk-essen.de/bildungsakademie/logopaedie/

Bewerbung

Bewerbungsunterlagen können während der u. a. Bewerbungsfrist eingereicht werden. Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist wird eine Vorauswahl aufgrund der eingereichten Unterlagen vorgenommen. Die weitere Auswahl erfolgt nach persönlicher Vorstellung in der Schule mit Eignungsuntersuchung.

Ausbildungsbeginn:

Nächster Lehrgangstermin: **Juli 2024**

Bewerbungszeitraum: **01.01.2023 bis 31.10.2023**

Zugangsvoraussetzungen:

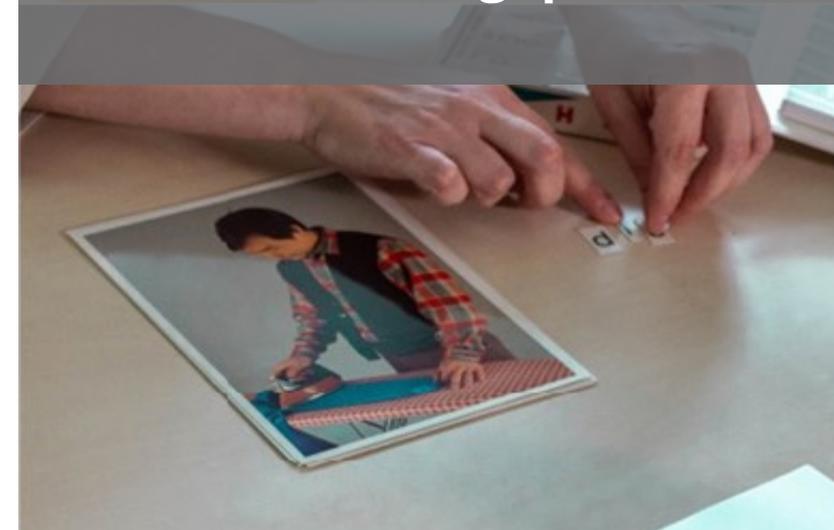
- Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Fachoberschulreife
- oder eine gleichwertige Qualifikation
- ein Praktikum im sozialen oder logopädischen Bereich ist von Vorteil

Den Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

- Bewerbungsschreiben mit tabellarischen Lebenslauf
- sämtliche Zeugnisse (Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse sowie Praktikumsnachweise)
- handschriftliche Erläuterung der Motive für den Berufswunsch



Schule für Logopädie



Berufsbild

Logopädinnen/Logopäden widmen sich Menschen jeden Alters, die durch Spracherwerbs-, Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörstörungen in ihrer zwischenmenschlichen Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sind. Sie können in einer Fachpraxis selbstständig tätig sein oder als Angestellte in Krankenhäusern, Fach- und Rehabilitationskliniken, ärztlichen und logopädischen Praxen, sowie in Sondereinrichtungen für behinderte Kinder und Erwachsene arbeiten.

In Zusammenarbeit mit dem Arzt und auf dessen Verordnung bestehen ihre Aufgaben in der logopädischen Anamnese- und Befunderhebung und der Therapie der Kommunikationsstörung. Ihre Arbeitsaufträge kommen überwiegend aus:

- Phoniatrie/Pädaudiologie/HNO
- Neurologie/Innere Medizin/Psychiatrie/Geriatrie/Pädiatrie
- Sozialpädiatrischen Zentren

Sie stehen im interdisziplinären Austausch mit weiteren Berufsgruppen wie z. B. Psychologen, Pädagogen und Ergotherapeuten.

Die Ziele einer logopädischen Behandlung liegen im Erreichen einer individuell befriedigenden Kommunikationsfähigkeit des Patienten/der Patientin. Hierzu gehören z. B. die Schulfähigkeit eines Kindes oder die Wiedererlangung der Berufsfähigkeit eines Erwachsenen. Logopädische Therapien beinhalten ebenfalls den Bereich der Prävention und Beratung, um die Entstehung oder Verschlechterung einer Störung zu verhindern. Interessenten sollten eine natürliche Freude am Umgang mit Menschen haben.

Ausbildung

Die Schule für Logopädie besteht seit mehr als 30 Jahren am Universitätsklinikum Essen. Alle drei Jahre beginnt ein neuer Lehrgang mit zehn Auszubildenden, der von haupt- und nebenamtlichen Lehrkräften unterrichtet wird. Es besteht Schulgeldfreiheit. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach den Regelungen des TVA-L Gesundheit in der jeweils gültigen Fassung.

Die Logopädenausbildung ist durch das am 1. Oktober 1980 in Kraft getretene Logopädengesetz geregelt. Hierzu ist auch eine Ausbildungs- und Prüfungsordnung ergangen.

Die dreijährige Ausbildung umfasst

- Theoretischen Unterricht
- Praktische Ausbildung
- Praktika in externen Einrichtungen

Der überwiegende Teil des praktischen Unterrichts findet in der schuleigenen logopädischen Ambulanz unter Anleitung der Lehrlogopädinnen und in Einrichtungen des Universitätsklinikum Essen statt.

Schwerpunkte des logopädischen Unterrichts

- Sprachentwicklung
- Aussprachestörungen
- Sprachentwicklungsstörungen
- Verbale Entwicklungsdyspraxie
- Rhinophonie
- Lese- und Rechtschreibstörung
- Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung
- Myofunktionelle Störung
- Stimmstörung
- Stottern

- Poltern
- Aphasie
- Dysarthrophonie
- Sprechapraxie
- Dysphagie

Theorie in der Ausbildung

- Anatomie und Physiologie
- Aphasiologie
- Audiologie und Pädaudiologie
- Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde
- Elektro- und Hörgeräteakustik
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Kieferorthopädie, Kieferchirurgie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Logopädie
- Neurologie
- Pädagogik
- Pädiatrie und Neuropädiatrie
- Pathologie
- Phonetik und Linguistik
- Phoniatrie
- Psychologie und klinische Psychologie
- Sonderpädagogik
- Soziologie
- Sprecherziehung
- Stimmbildung

Praxis in der Ausbildung

- Hospitationen
- Praxis der Logopädie
- Praxis in Zusammenarbeit mit Angehörigen des therapeutischen Teams